

(1963-1) Nr. 1655

Reassumirung
3. exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Neustadt wird bekannt gemacht:

Es sei über Einschreiten der k. k. Finanzprokuratur Laibach, nomine der pia causa, als Erbin nach dem Canonicus Jugovich, die Reassumirung der mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 11. September 1860, Z. 1192, bewilligten, und vorgekommenen, aber mit dem weiteren dießgerichtlichen Bescheide vom 30. Jänner 1863, Z. 124, als wirkungslos erklärten dritten exekutiven Feilbietung des, dem Anton Groschel, respektive dessen Erben gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilde Neustadt sub Refkz. Nr. 155 vorkommenden, auf 3241 fl. öst. W. geschätzten Hauses, sub Konst. Nr. 42 alt, in Neustadt sammt Zugehör, zur Einbringung der für die pia causa als Erbin nach Canonicus Jugovich ausstehenden Darlehensforderung pr. 201 fl. 16 kr. öst. W. sammt 5% Zinsen, dann der bisherigen unter Einem auf 6 fl. 61 kr. öst. W. adjustirten, so wie der weiteren Exekutionskosten bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den 25. November 1864,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Weisage bestimmt, und gehörig kund gemacht, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen erliegen in der hiergerichtlichen Registratur zur Einsicht. Neustadt am 20. September 1864.

(1936-1) Nr. 1543.

Dritte
exekutive Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierämliche Exkz vom 23. Juli l. J., Z. 1290, in der Exekutionssache des Thomas Barle von Obersteindorf, gegen Georg Saletu von Grafendorf poto, schuldiger 117 fl. 39 1/2 kr. öst. W. ist über beiderseitiges Einverständnis die auf den 2. September und 4. Oktober l. J. angeordnete Feilbietungs-Tagssatzung als abgehalten anzusehen, und es hat am 5. November d. J., Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei als dritte Feilbietungs-Tagssatzung der im Grundbuche ad Seisenberg sub Refkz. Nr. 1180 vorkommenden Realität und des Weingartens Vizitz sub Top. Nr. 328, beides auf 1070 fl. bewerthet, sein Verbleiben. R. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 2. September 1864

(1942-1) Nr. 2107.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte in Sittich als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Pischkur als Jessionär des Anton Kober von Omaina, gegen Franz Kral von Lucharjounal wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 14. April 1862, Nr. 1193, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelberg sub Refkz. Nr. 93 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl.

öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. November,
5. Dezember d. J., und
11. Jänner 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt in Sittich, als Gericht, am 19. Juli 1864.

(1945-1) Nr. 2487.

Dritte
exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird im Nachhange zum Exkz vom 10. Mai l. J., Nr. 1343, bekannt gemacht:

Die in der Exekutionssache des Hrn. Franz Dollenz von Mannsburg wider Bernhard Novak von St. Veit auf den 29. August und 29. September l. J. angeordnet gewesene erste und zweite exekutive Feilbietung werde für abgehalten erklärt, und es habe bei der dritten, auf den 31. Oktober 1864

angeordneten exekutiven Feilbietung sein Verbleiben.

R. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 29. August 1864

(1948-1) Nr. 2666.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Podbeuschel von Dupelne, durch seinen Bevollmächtigten Stefan Starponischel von Lufoviz, gegen Michael und Maria Podbeuschel von Ternouzhe wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 16. Juni 1863, Z. 1902, schuldiger 201 fl. öst. Währ. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, den Letzteren gehörigen, im Grundbuche Schernbüchel sub Urb. Nr. 107 vorkommenden, in Ternouzhe liegenden 2/3 Hube im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 764 fl. 47 kr. öst. W. bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen, nämlich auf den 7. November,
7. Dezember 1864 und
8. Jänner 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 3. September 1864.

(1951-1) Nr. 1970.

Uebertragung
exekutiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Pashotnik von Petelnik, nun in Isola, Bezirk Littal wohnhaft, gegen Johann Zepuder von Petelnik wegen, aus dem Vergleich vom 11. Mai 1860, Z. 1874, schuldiger 190 fl. öst. W. c. s. c. die Uebertragung der mit Beschreib vom 22. März l. J. Z. 713 bewilligten exekutiven öffentlichen Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 977, Refkz. Nr. 724, vorkommenden Hub-

realität zu Petelnik im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1955 fl. 80 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme der

ersterlichen Versteigerung die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den 2. November,

die zweite auf den 2. Dezember d. J.,

und die dritte auf den 3. Jänner 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 10. September 1864.

(1957-1) Nr. 1220.

Exekutive Realitäten-
und
Fahrnissen-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Neumarkt, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei die exekutive Feilbietung der dem Franz Oraschitz gehörigen, zu Sebenze sub Hausz. 11 liegenden, im Grundbuche Pfarrhofsgilde Kronau sub Urb. Nr. 3 eingetragenen, gerichtlich auf 2159 fl. 40 kr. ö. W. geschätzten Realität, und der ihm gehörigen Fahrnisse wegen, der Margareth Oraschitz aus dem Urtheile voo. 7. Oktober 1862, Z. 1312, schuldiger 236 fl. 68 kr. c. s. c. bewilliget, und die Vornahme auf den 17. November,
19. Dezember 1864 und
26. Jänner 1865,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Orte Sebenze mit dem Weisage angeordnet, daß die Realität und Fahrnisse bei der dritten Feilbietungs-Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte verkauft werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen, nach welchen das Radium mit 216 fl. zu erlegen ist, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am 10. August 1864.

(1959-1) Nr. 1382.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Neumarkt, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei die exekutive Feilbietung der, dem Herrn Josef Weiss gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 213 vorkommenden, gerichtlich auf 4680 fl. öst. W. geschätzten Realität wegen, dem Herrn Kaspar Polkal aus dem Vergleiche vom 23. Dezember 1851, Z. 3312 schuldiger 366 fl. 9 kr. C. M. oder 384 fl. 45 kr. öst. W. c. s. c., bewilliget, und die Vornahme auf den 16. November,
20. Dezember 1864 und
27. Jänner 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Weisage angeordnet, daß die Realität bei der dritten Feilbietungs-Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte verkauft werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen, darunter der Erlag von 936 fl. als Radium, können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am 4. September 1864.

(1964-1) Nr. 2744.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jenko von Pradsche, gegen Jakob Jamnik von ebendort wegen, aus dem Urtheile vom 11. August l. J., Z. 2528, schuldiger 58 fl. 8 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laf sub Urb. Nr. 2589 und 2617 vorkommenden, zu Pradsche Haus-Zahl 26 liegenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2744 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 20. Oktober,
19. November und
20. Dezember 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 7. August 1864.

(1965-1) Nr. 2745.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jenko von Pradsche, gegen Jakob Jamnik von dort, wegen, aus dem Urtheile vom 11. August 1862, Z. 2529, schuldiger 38 fl. 68 kr. öst. Währ. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Laf sub Urb. Nr. 2589 und 2617 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2745 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 20. Oktober,
19. November und
20. Dezember d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 7. August 1864.

(1966-1) Nr. 2952.

Exekutive Realitäten-
und
Fahrnissen-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kwas von Lersahn, ad recip. Herrn Franz Preuz von Krainburg, gegen Johann Anhar von Birkendorf wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14. Dezember 1863, Z. 4227, schuldiger 311 fl. 5 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb. Nr. 461 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3652 fl. 20 kr. öst. W. und der auf 590 fl. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 22. Oktober,
22. November und
22. Dezember 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Wohnorte des Exekutanten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und die Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-

zungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 22. August 1864.

(1893-3) Nr. 5561.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Michael Kovazhiz.

Vom k. k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Kovazhiz hiemit bekannt gegeben:

Es habe wider denselben Andreas Samann von Dobruschlawas die Klage auf Erziehung des im Grundbuche Pletzerlach sub Berg-Nr. 1060 vorkommenden, in Weizelberg liegenden Weingartens eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

16. Dezember 1864

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herrn Dr. Rosina als Kurator aufgestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er entweder selbst zu rechter Zeit zu erscheinen, oder seinen Aufenthaltsort anber namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Streitsache mit dem ihm angestellten Kurator auf seine Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

R. f. Städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 4. August 1864.

(1896-3) Nr. 2924.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Marm von Stangenpolane Nr. 33 durch Hrn. Joh. Terpin als Nachhaber, gegen Josef Makar von Kleinrebeben wegen, aus dem Vergleiche vom 23. Jänner 1862, Z. 318, schuldiger 96 fl. 86 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Orschitz sub Rif.-Nr. 24, Fol. 153 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1624 fl. ö. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagatzung auf den

29. Oktober, die zweite auf den 30. November, und die dritte auf den 24. Dezember l. J.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 1. September 1864.

(1897-3) Nr. 2862

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Obacher, Eisenbahnwächter der Station Sawa Nr. 294, gegen Matthäus Kus von Moschenitz Nr. 13 wegen, aus den Zahlungsansprüchen vom 28. Februar 1864, Z. 731, 732, 733, schuldiger 410 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 3 Rif.-Nr. 198, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1066 fl. ö. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

4. November, 6. Dezember l. J., und 10. Jänner 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 24. August 1864.

(1904-3) Nr. 4152.

Exekutive Real-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois Perentz von Planina, gegen den mj. Jakob Sittinger von Parze, wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 1/2 vorkommenden 1/2 Hube im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 498 fl. ö. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-Tagatzung auf den

26. November 1864,

Vormittags um neun Uhr, im Orte Parze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 26. August 1864.

(1905-3) Nr. 4154.

Exekutive Real-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois Perentz, gesetzlichen Vertreter seiner Frau Anna Perentz von Planina, gegen Lorenz Jagodnik von Kosze wegen schuldiger 325 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof, Urb.-Nr. 33 1/2, vorkommenden 1/2 Hube im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1694 fl. ö. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-Tagatzung auf den

29. November 1864,

Vormittags um 9 Uhr, im Orte Kosze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 27. August 1864.

(1912-3) Nr. 2709.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Herrn Pfarrer Kaspar Schubel von Outensfeld.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 7. September 1864 ohne Testament verstorbenen Herrn Pfarrer Kaspar Schubel von Outensfeld eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

3. November l. J., Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu über-

reichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. f. Bezirksamt Großlaschitz, als Gericht, am 22. September 1864.

(1918-3) Nr. 2362 & 2361.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Jdris, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rupunil von Silberche, gegen Anton Trattnik von Odorizh wegen, aus dem Vergleiche vom 4. Februar 1863, Z. 272, schuldiger 285 fl. 60 kr., und aus dem Vergleiche vdo. 4. Februar 1863, Z. 273, schuldiger 525 fl. ö. W. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Urb.-Nr. 257 und 259 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 10450 fl. ö. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tagatzungen auf den

28. November 1864, 16. Jänner und 27. Februar 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Odorizh mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Jdris, als Gericht, am 11. September 1864.

(1919-3) Nr. 2363.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Jdris, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Rupunil von Silberche, gegen Anton Trattnik von Odorizh wegen, aus dem Vergleiche vom 4. Februar 1863, Nr. 274, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Jdris sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tagatzungen auf den

28. November 1864, 16. Jänner und 27. Februar 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität Sala mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Jdris, als Gericht, am 11. September 1864.

(1920-3) Nr. 2387.

Feilbietung

der zur Josef Ruprecht'schen Konkursmasse gehörigen, in Saitrach sub Const. Nr. 24 gelegenen Realität.

Vom k. k. Bezirksamte Jdris, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem die Feilbietung der zur Josef Ruprecht'schen Konkursmasse gehörigen, im Grundbuche der Cameralherrschaft Laak sub Urb.-Nr. 237 III vorkommenden, in Saitrach sub Const. Nr. 24 gelegenen, auf 3087 fl. bewerteten Realität, vom hochlöblichen k. k. Landesgerichte Laibach unterm 3. September 1864, Z. 4301, bewilliget wurde, so werden diezu die zwei Tagatzungen, und zwar auf den

19. November und 23. Dezember 1864,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei zu Jdris angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsextrakt können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Jdris, als Gericht, am 16. September 1864.

(1921-3) Nr. 5052.

Dritte exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 17. Juni 1864, Z. 2967, wird bekannt gemacht, daß

am 26. Oktober 1864, um 9 Uhr Vormittags, zur dritten Feilbietung der dem Mathhäus Paulitsch von Verbnik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneberg sub Dom.-Ob.-Nr. 266, und sub Urb.-Nr. 103 vorkommenden Realitäten in dieser Amtskanzlei geschehen wird.

R. f. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 24. September 1864.

(1922-3) Nr. 2945.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Weissinger von Laas, gegen Herrn Johann Schauschnil von Laas, als Kurator des Franz Hofnik von Hofna wegen, aus dem Vergleiche vom 4. März 1864, Z. 668 und 669, schuldiger 54 fl. 8 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Kapelle St. Trinitatis zu Laas sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, in Hofna Nr. 4 liegenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1174 fl. ö. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagatzung auf den

5. November, die zweite auf den 3. Dezember 1864, und die dritte auf den 7. Jänner 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 17. September 1864.

(1923-3) Nr. 2957.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Bisjak von Altosuliz, gegen Gregor Dolliner von Podgora Nr. 12, wegen, aus dem Vergleiche vom 29. August 1862, Z. 2625, schuldiger 27 fl. 16 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 603 vorkommenden, in Podgora Nr. 12 liegenden Hube im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4398 fl. 40 kr. ö. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagatzung auf den

7. November, die zweite auf den 5. Dezember 1864, und die dritte auf den 9. Jänner 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 18. September 1864.